

Gesamtvorstandssitzung 19. September
2026 · Suhl | Bundesversammlung
20. September 2026 · Suhl

Vorstellung der Kandidaten für das BDRG Präsidium

Das vorgeschlagene Präsidiumsteam verbindet Führungserfahrung, fachliche Kompetenz, kaufmännische Verantwortung und eine breite Verankerung in der Rassegeflügelzucht. Die Kandidaten stehen für eine sachliche Neuaufstellung des BDRG, für transparente Entscheidungswege und für eine verlässliche Zusammenarbeit mit Landesverbänden, Fachverbänden, Vereinen, Ausschüssen und der Jugend.

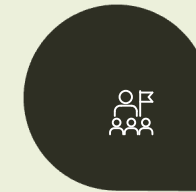




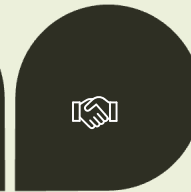
Neustart in Verantwortung

Gemeinsam steht dieses Kandidatenteam für einen Neustart in Verantwortung:
fachlich fundiert, organisatorisch verlässlich, finanziell bewusst und offen für
Beteiligung.

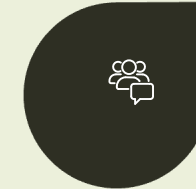
Fachlich fundiert



Organisatorisch
verlässlich



Offen für Beteiligung



Finanziell bewusst



Die vorgeschlagene Besetzung soll nicht einzelne Ressorts isoliert betrachten, sondern die anstehenden Aufgaben als gemeinsame Präsidiumsverantwortung verstehen. Auf die Besetzung eines dritten Beisitzers wird bewusst verzichtet, um die Weiterentwicklung der Geschäftsstelle in eine Position Generalsekretär zu ermöglichen.

Das Team im Überblick

1. PRÄSIDENT

Alfred Karl Walter



1. VIZEPRÄSIDENT

Hansjörg Opala



2. VIZEPRÄSIDENT

Torsten Nagel



Kassierer

Stefan Sommer



Beisitzer

Ulrich Krüger



Beisitzer

Dr. Michael Götz



Offen für Beteiligung



1. PRÄSIDENT

Alfred Karl Walter



*...mit Leidenschaft für
Rassegeflügel und -zucht.*



Alfred Karl Walter ist seit 10 Jahren 1. Vorsitzender des Landesverbandes Hannoverscher Rassegeflügelzüchter e.V. und war davor schon insgesamt 6 Jahre dessen stellv. Vorsitzender. Des Weiteren ist er Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung für Geflügelwissenschaften. Diese Funktionen unterstreichen seine langjährige Erfahrung und Vernetzung in der Verbandsführung auf Vereins-, Kreis-, Landesebene sowie seine Nähe zu Zukunftsfragen der Rassegeflügelzucht. Er soll die Gesamtverantwortung für die strategische Ausrichtung, die innere Geschlossenheit und die Repräsentation des Bundes übernehmen. Seine Aufgabe wird es sein, Vertrauen zu festigen, unterschiedliche Sichtweisen zusammenzuführen und die Handlungsfähigkeit des BDRG nach innen und außen sichtbar zu stärken. Als Präsident steht er für eine klare, verbindliche und zugleich integrierende Führung, die das Gesamtwohl des Verbandes in den Mittelpunkt stellt.

Er ist verheiratet und 59 Jahre alt. Aktuell beschäftigt als Geschäftsführer für die AGAPLESION Gruppe am Standort Kassel. Dort zuständig für ein Krankenhaus, eine Altenhilfe, sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum, mit insgesamt 1.000 Mitarbeitern.

1

Verbandserfahrung

Seit 10 Jahren 1. Vorsitzender des Landesverbandes Hannoverscher Rassegeflügelzüchter e.V., davor 6 Jahre stellvertretender Vorsitzender. Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung für Geflügelwissenschaften.

2

Berufliche Stellung

Geschäftsführer der AGAPLESION Gruppe am Standort Kassel – verantwortlich für ein Krankenhaus, eine Altenhilfe und ein Medizinisches Versorgungszentrum mit insgesamt 1.000 Mitarbeitern. 59 Jahre, verheiratet.

3

Rolle im Präsidium

Als Präsident: Gesamtverantwortung für die strategische Ausrichtung, innere Geschlossenheit und Repräsentation des Bundes. Vertrauen festigen, unterschiedliche Sichtweisen zusammenführen und die Handlungsfähigkeit des BDRG sichtbar stärken.

1. VIZEPRÄSIDENT

Hansjörg Opala



*...mit Leidenschaft für
Rassegeflügel und -zucht.*



Hansjörg Opala ist seit 1995 im Landesverband der Rassegeflügelzüchter von Württemberg und Hohenzollern e.V. in verschiedenen Funktionen im Ausschuss und in der Landesvorstandschafft tätig. Seit nunmehr 9 Jahren steht er an der Spitze des Landesverbandes. Er kennt aber auch die Ebenen an der Basis. Er ist seit 25 Jahren Kreisvorsitzender in Schwäbisch Hall und startete sein ehrenamtliches Wirken mit 15 Jahren erfolgreicher Jugendarbeit in Untermünkheim. Inzwischen reicht sein Engagement weit über die Bundesgrenzen hinaus. Im Jahr 2025 wurde er zum Präsidenten der Entente Européenne (EE), des europäischen Dachverbandes der Kleintierzüchter, gewählt. Damit vertritt er die Interessen der organisierten Rassegeflügel-, Tauben-, Vogel-, Kaninchen- und Caviazucht auf europäischer Ebene. Auch bei Themen wie der Stärkung der Biodiversität, dem Erhalt genetischer Ressourcen und der zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Rassegeflügelzucht bringt er seine langjährige Erfahrung und seine Fachkompetenz ein. Hansjörg Opala kennt die unterschiedlichen Ebenen der Verbandsarbeit aus eigener Erfahrung – vom Ortsverein über Kreis- und Landesverband bis hin zum europäischen Dachverband. Dieser weitreichende Erfahrungsschatz macht ihn zu einem Brückenbauer zwischen den Strukturen und zu einem überzeugten Verfechter einer engen Zusammenarbeit. Dabei stehen für ihn fachlich fundierte Entscheidungen, klare Zuständigkeiten und eine verlässliche Gremienarbeit im Mittelpunkt. Den notwendigen Erneuerungsprozess möchte er mit Augenmaß, Ruhe und Sachorientierung begleiten und gemeinsam mit den Verantwortlichen auf allen Ebenen weiterentwickeln.

*58 Jahre; verheiratet; 2 Töchter; Pensionär vorherige
Beschäftigung Deutsche Telekom AG, Leiter regionales
Marketing, Produkt Manager, Management Consultant.*

1

Verbandserfahrung

Seit 1995 im Landesverband Württemberg und Hohenzollern e.V. tätig. Seit 9 Jahren Landesvorsitzender, 25 Jahre Kreisvorsitzender in Schwäbisch Hall, 15 Jahre Jugendarbeit. Im Jahr 2025 zum Präsidenten der Entente Européenne (EE) gewählt.

2

Berufliche Stellung

Pensionär; vorherige Beschäftigung: Deutsche Telekom AG als Leiter regionales Marketing, Produkt Manager und Management Consultant. 58 Jahre, verheiratet, 2 Töchter.

3

Rolle im Präsidium

Brückenbauer zwischen den Verbandsstrukturen – vom Ortsverein bis zum europäischen Dachverband. Fachlich fundierte Entscheidungen, klare Zuständigkeiten und verlässliche Gremienarbeit stehen im Mittelpunkt.

2. VIZEPRÄSIDENT

Torsten Nagel



*...mit Leidenschaft für
Rassegeflügel und -zucht.*



Torsten Nagel kandidiert ebenfalls als Vizepräsident.

Er ist Geflügelzüchter seit über 50 Jahren und seit 14 Jahren Landesvorsitzender des Landesverbandes Schleswig-Holsteinischer Rassegeflügelzüchter e.V., Preisrichter der Gruppen E-M, seit 40 Jahren, SR verschiedener Rassen und wurde kürzlich anlässlich des 100-jährigen VDRP-Jubiläums mit dem Goldenen Preisrichterstab ausgezeichnet. Er ist zudem Bundesehrenmeister, Meister des VDT und Ehrenvorsitzender des SV Kölner Tümmeler. Darüber hinaus engagiert er sich in verschiedensten weiteren Funktionen und kann auf zahlreiche Erfolge zurückblicken: Obmann Zuchtbuch SH seit 12 Jahren, Zuchtwart, Ausstellungsleiter. Aktiver Aussteller, Europameister, Bundessieger und mehrfacher Dt. Meister.

Er ergänzt das Präsidiumsteam in der fachlichen und strategischen Arbeit und soll insbesondere dazu beitragen, züchterische Fragen, Tierwohl, Schauwesen und Verbandsentwicklung miteinander zu verbinden. Seine Rolle ist darauf ausgerichtet, fachliche Kompetenz, praktische Erfahrung und eine lösungsorientierte Abstimmung mit den zuständigen Ausschüssen und Verbandsorgans zusammenzuführen.

63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder; Pensionär vorherige Beschäftigung selbst. Kaufmann.

1

Verbandserfahrung

Geflügelzüchter seit über 50 Jahren. Seit 14 Jahren Landesvorsitzender des Landesverbandes Schleswig-Holsteinischer Rassegeflügelzüchter e.V..

2

Züchterische Vita und Engagement

Aktiver Aussteller, Europameister, Bundessieger und mehrfacher Dt. Meister, Bundesehrenmeister, Meister des VDT, Obmann Zuchtbuch SH seit 12 Jahren, Zuchtwart, Ausstellungsleiter, Ehrenvorsitzender des SV Kölner Tümmeler

3

Rolle im Präsidium

Verbindet züchterische Fragen, Tierwohl, Schauwesen und Verbandsentwicklung. Fachliche Kompetenz, praktische Erfahrung und lösungsorientierte Abstimmung mit Ausschüssen und Verbandsorgans. 63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder; Pensionär (selbst. Kaufmann).

Kassierer

Stefan Sommer



*...mit Leidenschaft für
Rassegeflügel und -zucht.*



Stefan Sommer kandidiert für das Amt des Kassierers. Öffentlich wird er im Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V. als 1. Schatzmeister (25 Jahre LV Kassierer und 23 Jahre Kassenprüfer BDRG) geführt. Zudem zeigen Vereinsberichte des RGZV Niederbieber, dass er als erfolgreicher Züchter unter anderem mit Bergischen Schlotterkämmen, Bergischen Zwerg-Krähern, Deutschen Sperbern, Dt. Zwerg-Wyandotten und Warzenenten hervorgetreten ist und auf Bundes- und Landesebene Ausstellungserfolge erzielt hat. Diese Verbindung aus kaufmännischer Verbandsverantwortung und züchterischer Praxis stärkt seine Eignung für eine transparente und realitätsnahe Finanzarbeit.

Er soll die finanzielle Steuerung des BDRG verantworten, eine transparente Haushalts- und Liquiditätsplanung sicherstellen und Projekte nach Wirkung, Kosten und Risiken bewerten. Gerade in einer Phase notwendiger Konsolidierung kommt dieser Funktion besondere Bedeutung zu. Ziel ist eine verlässliche, nachvollziehbare und zukunftsorientierte Finanzarbeit, die Investitionen, laufende Verpflichtungen und verbandliche Prioritäten klar miteinander verbindet.

62 Jahre alt, Geschäftsführer und Inhaber eines Autohauses mit zwei Standorten.

1

Finanzielle Verantwortung

25 Jahre LV-Kassierer und 23 Jahre Kassenprüfer BDRG im Landesverband Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V. (dort als 1. Schatzmeister geführt), 9 Jahre Kassierer des VHGW. Transparente Haushalts- und Liquiditätsplanung sowie Projektbewertung nach Wirkung, Kosten und Risiken.

2

Züchterische Praxis

Erfolgreicher Züchter mit Bergischen Schlotterkämmen, Bergischen Zwerg-Krähern, Dt- Zwergwyandotten, Deutschen Sperbern und Warzenenten. Ausstellungserfolge auf Bundes- und Landesebene.

3

Berufliche Stellung

Geschäftsführer und Inhaber eines Autohauses mit zwei Standorten.

Beisitzer

Ulrich Krüger



*...mit Leidenschaft für
Rassegeflügel und –zucht.*



Ulrich Krüger ist 1. Vorsitzender des Landesverbandes Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V. und bringt damit Erfahrung aus der Leitung eines Landesverbandes ein. Er hat über viele Jahre den VHGW aus einer Krise heraus wieder in stabile Verhältnisse geführt und ist Ehrenvorsitzender des VDRS.

Er übernimmt eine verbindende Rolle zwischen Präsidium und den Fachverbänden und kann aufgrund der räumlichen Nähe zu Rommerskirchen dort bis zu einer Lösungsfindung die als Ansprechpartner für die Stiftung und die Einrichtung fungieren. Er ist mit seiner Rasse ein Vertreter zum Erhalt alter tiergenetischer Ressourcen. Sein Motto für das Engagement ist: „Der Vergangenheit die Ehre – der Gegenwart die Tat – der Zukunft unser ganzes Streben“

*66 Jahre, Pensionär im Ruhestand –
Oberstabsfeldwebel a.D.*

1

Verbandsposition und -arbeit

1. Vorsitzender des Landesverbandes Rheinischer Rassegeflügelzüchter e.V. Ehrenvorsitzender des VDRS. Hat über viele Jahre den VHGW aus einer Krise in stabile Verhältnisse geführt.

2

Erfahrung

Vertreter zum Erhalt alter tiergenetischer Ressourcen. 66 Jahre, Pensionär (Oberstabsfeldwebel a.D.). Motto: „Der Vergangenheit die Ehre – der Gegenwart die Tat – der Zukunft unser ganzes Streben“

3

Rolle im Präsidium

Aufgrund räumlicher Nähe zu Rommerskirchen fungiert er als Ansprechpartner für die Stiftung und die dortige Einrichtung. Stärkung des Präsidiums mit regionaler Nähe zur Basis und praktischer Unterstützung in den zentralen Arbeitsfeldern.

Beisitzer

Dr. Michael Götz



*...mit Leidenschaft für
Rassegeflügel und –zucht.*



Dr. Michael Götz, seit 2003

Tierschutzbeauftragter im Landesverband Baden und 14 Jahre Vorsitzender des Tier- und -Artenschutzbeirates im BDRG- Er ist fachlicher Ansprechpartner in tierschutz- und wissenschaftsnahen Themen. Damit kann er insbesondere Impulse für Tierwohl, wissenschaftliche Begleitung einbringen.

Er ist auch langjähriges Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung für Geflügelwissenschaften und im Beirat von JUWIRA. Michael Götz züchtet mit Leidenschaft Sundheimer, Braut- und Mandarinenten und Bronzeputen. Zudem engagiert er sich als Vorsitzender des Ortsvereins KLZV Ottersdorf

*56 Jahre alt, 25 Jahre praktizierender
Tierarzt in eigener Praxis*

1

Tierschutz und Verbandserfahrung

Seit 2003 Tierschutzbeauftragter im Landesverband Baden; 14 Jahre Vorsitzender des Tier- und Artenschutzbeirates im BDRG. Langjähriges Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung für Geflügelwissenschaften und im Beirat von JUWIRA.

2

Züchterische Praxis und Vereinsarbeit

Züchtet Sundheimer, Braut- und Mandarinenten sowie Bronzeputen. Vorsitzender des KLZV Ottersdorf.

3

Zur Person

56 Jahre alt, 25 Jahre praktizierender Tierarzt in eigener Praxis.



Das 200-Tage-Programm -Handlungsschwerpunkte

Entscheidend wird sein, nach der Wahl rasch eine Geschäftsordnung, klare Zuständigkeiten, Vertretungsregelungen und messbare Ziele zu vereinbaren. Das Präsidium verfolgt bis zur nächsten ordentlichen Bundesversammlung in Eutin folgende Schwerpunkte:

Organisatorische Stabilisierung

- Übernahme der operativen Geschäfte und Stabilisierung
- Entwicklung der Geschäftsstelle zu einem Generalsekretär
- Zukunft WGH klären
- Neuausrichtung Fan-Shop

Fachliche & verbandliche Ziele

- Lösungsentwicklung für die Bundesschauenlandschaft / Dt. Junggeflügelchau Hannover mit den beteiligten Landesverbänden und dem Ausrichter Hannoverscher GZV
- Begleitung Einführung des neuen Ringherstellers
- BDRG als transparenter Dienstleister für die Basis
- Wertschätzender Umgang von Züchtern für Züchter